

PER LIMITES

Bundeslager 2012

25. Juli bis 05. August 2012
in Hellenthal



Im nächsten Monat beginnt das Bundeslager. So nah ist es nun schon. Mit Vorfreude und Spannung denken wir daran, wie das Lager während des Vorlagers langsam wächst, wie die verschiedenen Gruppen am ersten Lagertag ankommen, ihre Zelte aufschlagen und wir am nächsten Morgen gemeinsam in einer großen Runde das Bundeslager eröffnen. Eine großartige Vorstellung!

In dieser letzten Ostrakon-Ausgabe vor dem Bundeslager wollen wir wieder verschiedene Aspekte des Lagers vorstellen, z.B. die Unterlagerleiter vom Familien-, Älteren- und Ältesten-UL. Die Spielidee hat einige interessante altertümliche Spiele zusammengestellt und präsentiert wichtige Hauptcharaktere der Spielidee, die euch während des Lagers begegnen.

Mit vielen Bildern wollen wir einen Rückblick auf die Holzschlagwochenenden wagen.

Jeden Tag auf dem Lager gibt es auch Pausen, in denen ihr mit neuen und alten Freunden

und Bekannten an verschiedenen, spannenden Programmpunkten teilnehmen könnt.

Ein besonderer Tag ist der Besuchertag. An ihm können euch Familie und Freunde besuchen.

Ladet sie ein zu diesem einmaligen Ereignis!

Und zu guter Letzt findet ihr das Bundeslagerlied in diesem Heft.

Viel Freude beim Lesen und bei der weiteren Vorbereitung!

Bis zu Bundeslager,
Euer Bula-VK

Allen Helfern herzlichen Dank!
Ohne euch wäre das Lager nicht möglich.



Fotos von Jens Clombik und Heiko Kampka

Familienunterlager:

Markus Rauch



Mein Name ist Marcus Rauch. Mit 37 Jahren zähle ich wohl mittlerweile zu den Älteren :). Sicherlich kennt mich der ein oder andere aus der Zentralküche vom Bula 2004 oder 2008.

Ich bin seit 1980 bei den Pfadfindern. Nach Sippen- und Neuanfangsführer war ich in den letzten Jahren fast nur noch in der Küche bei diversen Pfadfinderaktionen tätig. Geboren bin ich übrigens im Saarland, wo ich auch jetzt nach vielen Umzügen (Würzburg, Berlin, Leipzig, ...) wieder wohne. Und das nicht alleine. Meine Frau Caroline und unsere zwei Töchter Juliane und Noemi (4 und 2 Jahre) wohnen in einem mittelgroßen Dorf, einen Steinwurf von Frankreich entfernt.

Beruflich arbeite ich als Bauingenieur bei der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Auf dem Bula leite ich (zusammen mit Sabine) das Familienunterlager, an dem auch meine zwei Kinder teilnehmen. Ich hoffe, der Doppelfunktion als Vater und als ULL gerecht zu werden :).

Das Familienunterlager war immer etwas besonderes auf den Bulas. Leider wurde es auch immer als etwas „anderes“ gesehen. Ich möchte diese „Andersartigkeit“ etwas

abbauen, ganz getreu dem Lagermotto *per limites*.

Das Familienunterlager wird als Gaukler auf unserm Lager teilnehmen. Dabei spielt die Herkunft (ob Römer oder Germane) eigentlich keine Rolle. Spaß ist für alle da.

Ich freue mich, viele Freunde wieder zusehen und eine schöne Zeit mit euch allen zu erleben.

Meine größte Befürchtung: Dazu eine kleine (leider wahre) Geschichte: Unser Verpflegungszelt beim letzten Bula ist eines Abends zusammengestürzt. Im Zelt war die gesamte Verpflegung des ganzen Lagers vom nächsten Tag und es regnete in Strömen. Ein Stamm ist gerade vorbeigelaufen und wir sind auf die Pfadis zugestürzt und haben gefragt, ob sie uns helfen könnten, das Zelt wieder aufzubauen. Die Antwort war: „Nein, wir gehen jetzt zu einer Aufnahmefeier“. Ich war über diese Aussage traurig. Schließlich heißt es: Der Pfadi hilft, wo er kann!, auch über Grenzen hinweg (*per limites*).

In diesem Sinne herzlich Gut Pfad,

Marcus



Älterenunterlager:

Reinhard Wolff

Ich bin rumo, Reinhard Wolff, 29 und wohne mit katti in Göttingen. Ich bin neben den Pfadis Doktorand der Geologie, das bedeutet ich bin viel im Gelände unterwegs und beschäftige mich mit den Gesteinen und deren Alter auf der ganzen Welt. Auf dem BuLa leite ich das Älterenunterlager. Da ich bei dem letzten Bundeslager begeistert vom Älterenunterlager war, wollte ich beim nächsten die Leitung übernehmen und die Idee weiterentwickeln. „Über die Grenzen“ beschreibt meinen Drang, auf Fahrt zu gehen, in der Natur zu sein und der Freiheit so nah wie möglich zu kommen.

Und da muss man Wege, Zäune und Straßen einfach überwinden.

*Und da muss man Wege,
Zäune und Straßen
einfach überwinden.*



Ältestenunterlager:

Hallo, ihr Pfadfinder, die über die Familienphase hinweg seid,

wir, das sind Bernd Pfau und Doris Günter, zeichnen verantwortlich für das Unterlager der Ältesten im Bund. So wie Bernd Pfau 1992 mit dem ersten Familienlager angefangen hat, wollen wir nun mit uns alten fortfahren. Entstanden ist der Gedanke und die Idee auf der Hofakademie. Wir glauben, dass es reichlich von uns Alten gibt, die vielleicht gerne mal wieder in ein Bundeslager fahren. Gern am Hajk teilnehmen oder am Stadtspiel oder einfach auch mal wieder am Feuer sitzen, etwas kokeln und alte Fahrtenlieder singen.

Das wäre für uns eben über die Grenzen hinweg denken und handeln, der Bund schafft damit Raum und Platz für uns. Ach so, »Raum«: Ich, Doris, komme aus Bremen vom Stamm Heinrich der Löwe und bin seit 1976 in der CPD. Seit 1982 wohne ich mit meinem Mann, Bernd-Michael – auch stimme genannt – und unseren fünf Kindern, davon vier in der CPD, in Salzgitter und dort habe ich den pfadverlag.

Und nun meldet euch an und habt Mut – wir freuen uns, auf diesen Bundeslager viele alte Bekannte wiederzutreffen!

*Herzlich Gut Pfad
Doris*

AbisZ

von der Sippe Anguis & Lupus + Chris, Stamm Johann Hinrich Wichern

- A** Abenteuer
- B** Bereitwilliges Bauen
- C** Colloseum
- D** Durchdrehen & Draufhauen
- E** Energie
- F** Frauenrechte Fragezeichen
- G** Gesunde Germanen
- H** Hunrige Handwerker
- I** Interkulturelle Integration
- J** Jawoll Ja!
- K** Krachender Krawall
- L** Lebenslustige Lagerleute
- M** Much Matsch
- N** Natürlich Nichts
- O** Ohne Grenzen
- P** Produktiver Plödsinn
- Q** Quasi Quatsch
- R** Rollige Römerinnen
- S** Salvete Servi
- T** Tolle Teutonen
- U** Ultratolle Unterlagerleiter
- V** Voll verschissene Dixis
- W** Wuselige Wandertage
- X** Xsundheiz
- Y** Yeah Bundeslager!
- Z** Zappenduster

AbisZ

von der Sippe Rana, Stamm Johann Hinrich Wichern

- A** Alle
- B** Bündischen
- C** CPDler
- D** Dingeln
- E** Entfernt
- F** Für
- G** Großes
- H** Heute
- I** In
- J** Jurten
- K** Kohten
- L** Lederhosen.
- M** Muse
- N** Nach
- O** Ollem
- P** Popeligem
- Q** Quatsch
- R** Richtung
- S** Schönem.
- T** Tolle
- U** Und
- V** Verwunderliche
- W** Wege.

Besuchertag auf dem Bundeslager 2012

Das Bundeslager ist für uns als CPD ein wichtiges Ereignis, das wir immer wieder gerne für unsere Gemeinschaft ausrichten. Wir wollen aber auch all denjenigen, die unseren Bund als Familienangehörige, Partner oder Freunde begleiten, die Gelegenheit geben an diesem besonderen Ereignis teilzuhaben. Daher möchten wir euch bitten, Familie, Partner und Freunde zu unserem Besuchertag am 28.07.2012 einzuladen, an dem das Bula für alle Interessierten geöffnet sein wird.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr besteht die Gelegenheit unser Bula und das pfadfinderische Lagerleben kennenzulernen. Unsere Gäste können mittags an unseren Essensrunden teilzunehmen. Getränke erhalten sie problemlos in den einzelnen Unterlagerküchen (ggf. empfiehlt es sich eine Campingtasse mitzunehmen). Wichtig ist uns, dass unsere Besucher unsere Lagerkultur zu achten und auf Alkohol und Nikotin auf und um das Lager herum verzichten.

Wir hoffen, dass wir viele Besucher auf dem Bula 2012 der CPD begrüßen können!

Jan Lauff



Anfahrt zum Besuchertag

In Ihr Navigationssystem können Sie eingeben: Kreuzung (Kreisel) Kölner Str. (B 265) mit Aachener Str. (L 159) in 53940 Hellenthal. Ab diesem Kreisel ist das Bundeslager ausgeschildert bzw. werden Verkehrseinweiser eingesetzt.

Anfahrtsbeschreibung

In der Regel werden Sie von der A1 kommen. Am besten nehmen Sie die Ausfahrt Nettersheim. Von dort aus geht es wie folgt weiter:

- Richtung Nettersheim und weiter nach Marmagen fahren.
- In Marmagen im Kreisverkehr die zweite Ausfahrt nehmen auf die L 204.
- Im nächsten Kreisverkehr erste Ausfahrt Richtung Hellenthal nehmen.
- In den nächsten zwei Kreisverkehren geradeaus.
- Dann bei nächster Gelegenheit rechts abbiegen Richtung Hellenthal und, nachdem Sie den Berg heruntergefahren sind, noch einmal.
- Auf der Hauptstraße bleiben, bis Sie über eine schmale Brücke gefahren sind.
- Anschließend den Kreisel an der ersten Ausfahrt verlassen. Ab diesem Kreisel ist das Bundeslager ausgeschildert bzw. werden Verkehrseinweiser eingesetzt

Pausenprogramm



Wenn gerade mal kein Programm ist, kann man vieles tun: Schlafen, singen, mal die Kohte aufräumen, neue Freunde treffen oder, oder, oder ...

Natürlich werden auch während dieser Pausenzeiten von uns Gelegenheiten geboten, sich die Zeit zu vertreiben:

→ *Das Projekt Lebensfragen ist das erste Mal auf dem Bundeslager vertreten,*

→ *schon während des Bundeslagers wird kräftig an der Bula-Doku gefeilt und in den Pausenzeiten öffnet die Schreibwerkstatt ihre Jurte um mit euch Erinnerungen vom Bundeslager zu sammeln,*

→ *der Bundeshof lädt euch ein und*

→ *die Bundesführung berichtet von der Arbeit des AK Bundesordnung.*

Ihr seht also: Auch während der Pausen ist für Abwechslung gesorgt.

Die Lebensfragenjurte

Was? Unsere Bundesordnung beschreibt uns als ein Bund, der die Gesellschaft mitgestaltet und verantwortungsbewusst mit Mitmenschen und Umwelt umgeht. Im alltäglichen Sippen- und Stammesleben kommt dies vielleicht manchmal zu kurz – darum soll das Projekt Lebensfragen auf dem CPD- Bundeslager 2012 Raum bieten, sich mal wieder mehr mit gesellschaftlich und persönlich relevanten Fragen auseinanderzusetzen.

Dafür laden wir euch durch vielfältige Aktionen sowohl in unserer Lebensfragenjurte als auch auf dem gesamten Lager(platz) zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit Alltäglichem und Außergewöhnlichem ein.

Warum? Auf dem Bundeslager kommen Jung und Alt, Nord und Süd sowie Jung- und Kreuzpfadfinder zusammen – diese Vielfalt wollen wir nutzen, um uns gemeinsam als Bund mit Fragen des Lebens zu beschäftigen.

Wie? Zu Pausenzeiten und abends nach dem Tagesprogramm wollen wir eine gemütliche Jurte zum Ort des freien und gemeinsamen Nachdenkens machen, in der auf unterschiedliche Weise dazu angeregt werden soll, ins Gespräch zu kommen, zum Beispiel durch ...

... thematisch vielfältige Fragen und Zitate, die unterschiedlich eingesetzt werden

können: für sich selbst, zu zweit, in der Gruppe, mit eigener oder gegenseitiger Einschätzung, als Spiel, als Diskussionsgrundlage usw.

... ein das gesamte BuLa andauerndes Schreibgespräch, zu dem jede/r Teilnehmer/in einen Beitrag schreiben kann

... eine Frage des Tages, über die in großen Gläsern, die der eigenen Meinung entsprechend mit Murmeln gefüllt werden, abgestimmt werden kann

... Rollenspiele, bei denen sich die Teilnehmer/innen in verschiedene Rollen ausprobieren können

... einen „Speed-talk“, bei dem sich im Minutentakt über verschiedenste Themen ausgetauscht werden kann

... Aktionen beim Gilden- und Lebenswegtag

Wer? Du! Mit deiner Sippe, deinem Stamm, deiner letzten oder neuesten BuLa-Bekannschaft, deinem Sippling, dem netten Typ mit den braunen Locken, deiner Freundin, deinem Bund.

Jeder und jede ist in unserer Jurte willkommen, auch (und gerade) diejenigen, die sich noch nicht oft mit Lebensfragen beschäftigt haben. So kann das Projekt eine Auseinandersetzung des gesamten Bundes werden, an der sowohl Jungpfadfinder als auch Kreuzpfadfinder teilhaben.

Lagerorchester



*An alle Lagerteilnehmer,
die ein Musikinstrument spielen!*

*Liebe Pfadfinderin ,
lieber Pfadfinder!*

»Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum!«
- das hat Friedrich Nietzsche gesagt und es
ist sicher ziemlich wahr!

Du hast vielleicht schon gehört, dass es
auf dem Bundeslager ein Lagerorchester
geben wird. Ein Orchester, das zu den
besonders feierlichen Momenten auf
dem Lager spielen wird - bei der großen
Lagereröffnung, beim Gottesdienst, beim
Einzug der Unterlager in den Circus und

beim Lagerabschluss. Also immer dann,
wenn es spannend ist und man Gänsehaut
bekommen kann!

Jeder kann da mitspielen, der ein Musik-
instrument ein wenig beherrscht. Jedes
Musikinstrument hat da seinen Platz, auch
seltene oder besondere Instrumente (wie
Oboe oder Glockenspiel oder so). Rhyth-
musinstrumente (Trommel oder Pauke,
auch Schellenring oder so) passen sehr gut
zur Geschichte, auch natürlich Trompeten
und Fanfaren. Aber auch ruhigere, leisere
Instrumente passen beispielsweise gut in
den Gottesdienst.

Notenkenntnisse sind erforderlich. Es sind
genügend Noten da, und im besonderen Fall
schreiben wir auch mal eine extra Stimme.
Auch bei B- oder Es-Instrumenten oder so.
Jeder, der sich anmeldet, bekommt Noten
vorab. Etwas Klassisches, etwas Folklore

und etwas Römisches. Die Proben finden
auf dem Lager statt.

Für Eure Eltern: Empfindliche Instrumente
können im Gemeindehaus in Hellenthal
gelagert werden.

Liebe Grüße und herzlich Gut Pfad!

*Bernd Pfau
(Kreuzpfadfinder und
früherer Bundessingewart)*



Anmeldung:

Name / Anschrift / Stamm / e-mail Adresse

.....

Ich spiele folgendes Instrument: seitJahren.

Ich kann einen Notenständer mitbringen ja / nein

"ÜBER ALLE GRENZEN



Handwritten musical notation for the first line of the song. The melody is on a treble clef staff with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the staff. Chords are indicated by letters: d, c, d.

1. DER WIND IST ÜBER DIE MAUER GEZO - GEN UND IN SEINEN AUGEN

Handwritten musical notation for the second line of the song. Chords are indicated by letters: C, A, g, d.

TRÄGT ER IHR LIED, VON FERNE HÖRT MAN FREMDE GESCHICHTEN, SIEHT

Handwritten musical notation for the third line of the song. Chords are indicated by letters: B, d, c, d.

GÖTTER, DIE MAN NOCH NIE ERLEBT.

Handwritten musical notation for the fourth line of the song. Chords are indicated by letters: C, F, C, A.

REF. HÄNDLER FEILSICHEN, HANDWERKER BAUEN, SEHER UND PRIESTER BLICKEN VORWAUS,

Handwritten musical notation for the fifth line of the song. Chords are indicated by letters: F, C, F, C, d.

KRIEGER BRÜLLEN, DIE LEGION STEHT STIRMM! ÜBER ALLE GRENZEN.

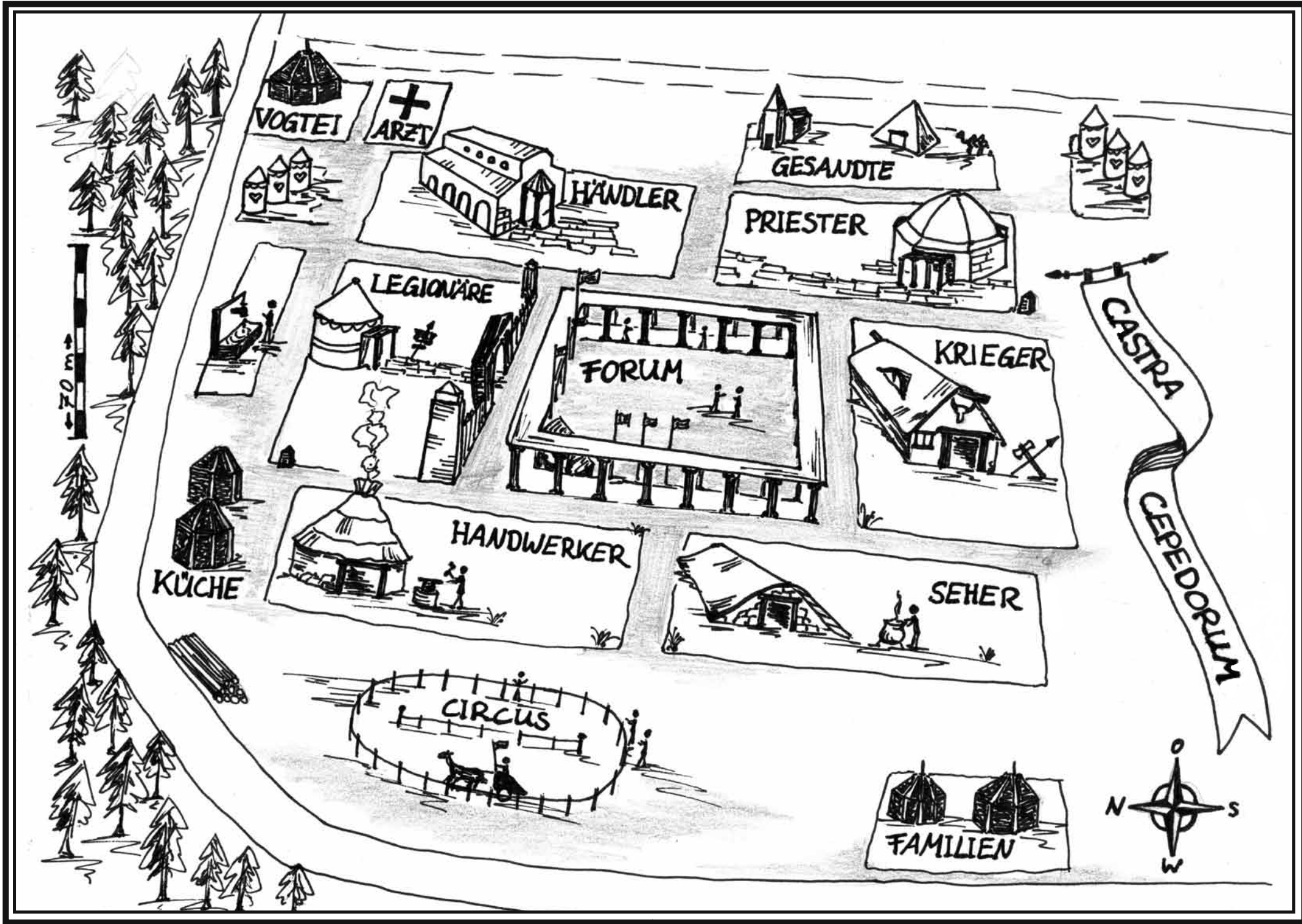
2. DIE ERDE BEBT AUF BEIDEN SEITEN,
 MISSTRAUEN DURCH DAS LAGER ZIEHT.
 1: NEUGIER BRINGT UNS DER GRENZE NÄHER,
 IM ANDEREN MAN NOCH DEN GEGNER SIEHT.:)



3. STEIN UM STEIN WIRD DIE MAUER KLEINER,
 IM HERZEN BRENNT FEUER, ES IST AN DER ZEIT.
 1: VON KÜNSTEN DER ANDERN IN GANZ GEZOGEN,
 ZUM TAUSCHEN UND HANDELN IST MAN BEREIT:)

4. STRAHLENDE SONNE, EIN FEST DER FREUDE,
 DER EINST SO GEHASSTE FEIND IST NUN FREUND.
 1: REGER HANDEL, AUSTAUSCH UND WANDEL,
 DAS LAGER ZUM GROSSEN SPIEL VEREINT.:)





Spielidee

Rollenbeschreibungen

Sobald ihr in castra cepdorum angekommen seid, werden euch einige Römer und Germanen besonders auffallen. Damit ihr gleich erkennt, wen ihr vor euch habt, findet ihr im Folgenden eine kurze Auflistung wichtiger Persönlichkeiten. Gebt also Acht, in wessen Gegenwart ihr anzügliche Bemerkungen macht, ansonsten findet ihr euch schnell in der Arena des Circus wieder...

Senator

Senator Quintus Aurelius steht schon ewig im Dienste der Sache Roms und des römischen Volkes. Er hat schon viele politische Intrigen und Machtkämpfe erlebt, verfügt über ein großes politisches Gespür und einen ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit. Er steht natürlich loyal zur Römischen Republik, weiß aber auch, dass man in den Germanen niemals ein schwaches „Völkchen“ sehen sollte.

Tochter des Senators

Filia, die hübsche Tochter des Senators ist trotz des Alters ihres Vaters noch recht jung. Genau wie er ist sie sehr selbstbewusst. Gemäß ihrer Position weiß sie genau was sich gehört, trotzdem ist sie doch manchmal nicht in der Lage ihre kessen Lippen zu schließen.

Römischer Feldherr

Egal wo der Centurio Tiberius auftaucht, es wird beinahe augenblicklich still. Die gesamte Aufmerksamkeit richtet sich auf den imposanten Anführer der römischen Legion. Durch seine Größe und sein selbstbewusstes Auftreten ist er stets der Mittelpunkt des Geschehens. Auffällig ist ebenfalls sein stets gepflegtes Aussehen, zu dem neben dem athletischen Körperbau auch ein stets glatt rasiertes Gesicht und kurz geschorenes Haupthaar gehören.

Germanischer Feldherr

Wie der römische Feldherr ist auch Elmar, der germanische Heerführer eine nicht zu übersehende Erscheinung. Durch seine lautstarke Art ist der Vollbärtige kaum zu überhören. Doch auch sein Auftreten lässt Zweifel an seiner Autorität nicht zu: Ein Schrank von Mann, dessen Selbstbewusstsein seiner Größe um nichts nachsteht.

Germanischer Stammesfürst

Nachdem sein Vater Farold in einem Stammeskrieg fiel, obliegt Folkward, dem noch jungen Nachfolger die Führung über seinen ansässigen Germanenstamm. Dies gelingt dem weniger kämpferisch veranlagten, aber dafür sehr charismatischen und äußerst eloquenten Jüngling in den Augen aller Stammesmitglieder aber wenigstens so gut wie seinem Vater. Sie

alle respektieren ihren neuen attraktiven Anführer.

Prokonsul

Der Stadthalter Claudius Scipio von „Castra Cepedorum“ hat seinen Militärdienst längst abgeleistet, ist jedoch nach wie vor sehr schlagfertig und kräftig gebaut. Im politischen Gefüge vertritt der Mann im mittleren Alter meist die Interessen der römischen Mitbürger und Mitbürgerinnen.

römischer Pontifex

Pompilius Numa, der betagte römische Geistliche ist streng religiös und hält an Traditionen und Gebräuchen fest. Er ist sehr wortgewandt und sein sicheres Auftreten und gepflegtes Äußeres verleihen ihm eine würdevolle Ausstrahlung.

Germanischer Seher

Der germanische Druide Ingmar hat leicht animalische Züge und ein bedrohliches, wildes Äußeres. Doch gleichzeitig liegt in seinem Blick eine tiefe Ruhe und Weisheit und in seinen Augen ist stets ein mysteriöses Funkeln zu finden.

Handwerks-Großmeister

Der germanische Handwerks-Großmeister Ulbert ist mit seiner tiefen Stimme und seinem kräftigen Körperbau eine imposante Erscheinung sondergleichen. Und obwohl

er natürlich weiß, wie viel Einfluss er im Stamm haben könnte, überlässt er dies gerne Anderen und kümmert sich um seinen eigentlichen Aufgabenbereich.

Mercator Maximus (Negotiator)

Der etwas beleibte Mercator Maximus, Titus mit Namen, ist von ruhigem Gemüt und schwer aus der Fassung zu bringen. Und obwohl er nicht damit geizt, seinen Reichtum zur Schau zu stellen, sind sich die wenigsten darüber im Klaren, wie viel Macht der Handelsgroßmeister in Wirklichkeit besitzt.

Spielidee

Brot und Spiele!

Das Leben zur Zeit der Römer und Germanen war hart. Jedes Lebensmittel musste der Natur mühsam abgerungen werden und jede Jahreszeit hielt neue Herausforderungen bereit. Doch waren auch Spiele zur Ablenkung vom tristen Leben bekannt.

Auf dem Bundeslager 2012 soll ein altes Spielzeug zu eben dieser Kurzweil einladen. In der Mitte des Lagerplatzes wird das Forum eingerichtet, das Euch außerhalb des Programmes die Möglichkeit gibt, Euch dort zu Treffen und allein oder gegen andere zu spielen.

Die Spielnüsse

Den Cepedorum-Spielen ist allen gemein, dass „Spielsteine“ benötigt werden. Diese „Spielsteine“ stellt Ihr durch Bemalen von Haselnüssen her. Um alle Spiele spielen zu können benötigt Ihr einen Satz von fünf Nüssen. Wenn Ihr in unterschiedlichen Gruppierungen spielen wollt, so ist es ratsam mehrere Nuss-Sätze zu fertigen. Jede Nuss erhält zunächst rundherum einen wasserfesten Grundanstrich in einer Farbe. Diese Farbe könnt Ihr mit Eurer Sippe oder Eurem Stamm absprechen, sodass Ihr mit Eurer Sippe gegen andere Gruppen spielen könnt.

Nachdem die Grundfarbe getrocknet ist, bemalt Ihr die Nuss mit Eurem eigenen Symbol (z.B. einen Buchstaben, einen Kreis, einen Vogel etc.). Natürlich wählt Ihr am besten eine Farbe, die sich von der Grundfarbe abhebt. Je einfacher das Symbol dabei ist, desto einfacher ist es zu malen. Durch das individuelle Symbol ist es Euch möglich als Einzelspieler gegen Eure Mitsipplinge anzutreten. Aufgrund derselben Grundfarbe könntet Ihr sonst, die Nüsse nicht voneinander unterscheiden. Nun habt Ihr Eure Spielnüsse und es kann losgehen!

Venator et Sacrum

Zwei Mannschaften gegeneinander

Material:

2 Nüsse – eine von jeder Mannschaft.

Vorbereitung:

Die Spieler werden in zwei gleich große Mannschaften geteilt. Zudem muss ein Schiedsrichter und eine Endpunktzahl festgelegt werden. Auch muss bestimmt werden, welche Mannschaft zuerst wählt. Dann stellen sich beide Mannschaften in der Mitte eines Spielfeldes mit dem Rücken zueinander auf. Vor ihnen werden zwei Ziellinien - in jeder Laufrichtung eine - festgelegt.

Amphora

Für 1 - 4 Spieler oder 2 - 3 Mannschaften

Material:

pro Spieler 5 Nüsse, eine Amphore

Vorbereitung:

Die Amphore wird in einer bestimmten Entfernung aufgestellt.

Spielverlauf:

Jeder Spieler versucht, die Nüsse in die Amphore zu werfen.

Spielverlauf:

Der Schiedsrichter nimmt von jeder Mannschaft je eine Nuss in die Hand. Eine in die Linke und die andere in die Rechte. Die Mannschaftskapitäne wählen abwechselnd eine Hand. Der Schiedsrichter ruft die Mannschaft auf, deren Nuss gezogen wurde. Diese dreht sich um, um die andere Mannschaft - welche zur Ziellinie rennt - zu fangen.

Bewertung:

Jeder Gegner, der vor Erreichen der Ziellinie gefangen wird gibt einen Punkt.

Spielende:

Die Mannschaft, die zuerst die vorher abgesprochene Punktezahl erreicht, gewinnt.

Bewertung:

Jeder Treffer gibt einen Punkt.

Spielende:

Entweder man spielt, bis eine bestimmte Punktezahl erreicht ist, oder es gewinnt der, der nach 10 Versuchen die meisten Treffer hatte.

Delta

Für 2–8 Spieler oder 2 Mannschaften

Material:

1 Stock zum Einritzen oder auf Stoffbahn vorbereitetes Spielfeld, 5 Nüsse pro Spieler
Das Spielfeld sieht wie folgt aus:

Vorbereitung:

Man ritzt mit einem Stock eine Startlinie

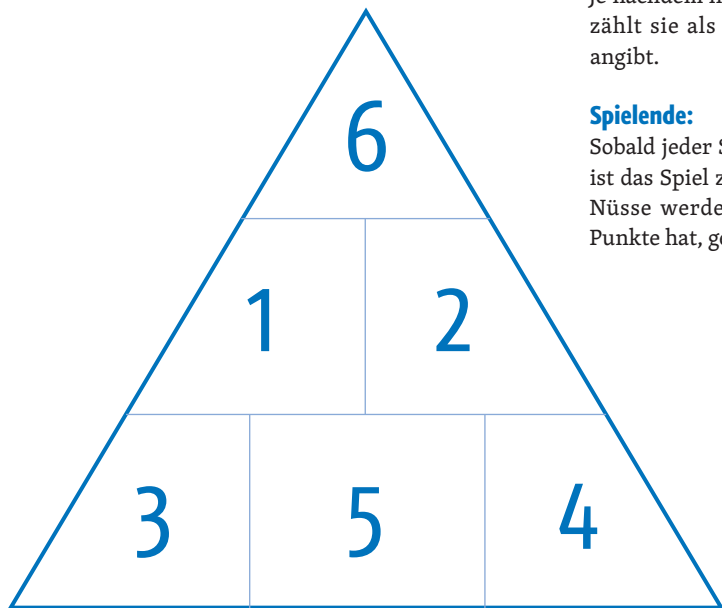
in ca. 2–3 m (ja nach Schwierigkeitsgrad) Entfernung vom Spielfeld in den Boden. Natürlich kann auch das Spielfeld selbst in den Boden gezeichnet werden.

Spielverlauf:

Die Spieler werfen ihre Nüsse auf das Feld. Bewertung:
Je nachdem in welchem Feld die Nuss liegt, zählt sie als die Punktzahl, die das Feld angibt.

Spielende:

Sobald jeder Spieler fünfmal geworfen hat, ist das Spiel zu Ende. Die Punktzahlen der Nüsse werden addiert. Wer die meisten Punkte hat, gewinnt.



Habilis

Für 1–2 Spieler

Material:

6 Nüsse

Vorbereitung:

keine

Spielverlauf:

Dieses Spiel wird nur mit einer Hand gespielt! Wenn also von der „Hand“ die Rede ist, handelt es sich immer um die Rechte oder die Linke, je nachdem ob Du Rechts- oder Linkshänder bist. Du kannst es auch mit beiden Händen spielen, das senkt die Schwierigkeit enorm! Oder Du machst es dir besonders schwer und benutzt die Hand, die nicht die leitende Hand ist.

Beginne damit fünf Nüsse vor Dir auf den Boden zu legen. Die Letzte, behält man in der Hand. Diese wird hochgeworfen und

während sie sich in der Luft befindet, nimmt man schnell eine der fünf Nüsse vom Boden in dieselbe Hand und fängt die Wurfnuss aus der Luft wieder auf. Dies macht man so lange bis, man alle Fünf in der Hand hat. Danach kann man versuchen die Nüsse wieder einzeln hinzulegen.

Ist das alles gelungen, so wird die Reihe erneut aufgenommen, nur dass man nun dreimal zwei Nüsse nehmen. Wieder hinlegen und zweimal drei Nüsse aufnehmen.

Spielt man zu zweit, ist der Gegner an der Reihe, sobald eine Nuss fallen gelassen wurde.

Spielende:

Wer zuerst alles richtig gegriffen hat, gewinnt. Schafft es ein Spieler bis zur Letzten Wurfreihe ist der Gegner dran. Schafft auch er alle Wurfreihe, so endet das Spiel im Gleichstand



Limeswachturm

Limeswachturm bei Pohlheim (Hessen)

Im Landkreis Gießen in Hessen kann man die Spuren des Römischen Reiches noch heute erkennen. Der Limes verlief durch dieses Gebiet. Er teilte vom Ende des 1. bis zur Mitte des 3. Jahrhunderts das Römische Reich von den germanischen Stammesgebieten. Doch er sollte keine unüberwindliche Grenze sein, um sich vor militärischen Übergriffen zu schützen. Stattdessen ging es vielmehr darum, den Handel von Waren an der Grenze sowie reisende Personen zu kontrollieren. Allein im heutigen Hessen verliefen ca. 180 km des Limes.

Ein nachmittäglicher Ausflug führte mich zum Limesweg Langgöns - Linden - Pohl-

heim. Beeindruckend war es zu sehen, wie sich der ehemalige Limes noch heute in der Landschaft abzeichnet. Der Weg führte auf bzw. neben dem Limes selbst entlang. Einen Höhepunkt stellte der rekonstruierte Limeswachturm bei Pohlheim dar – Wachtposten Wp. 4/49 beim Obersteinberg, wie er auf den Infotafeln genannt wird. Und nicht nur den Wachturm, sondern auch einen Teil der Palisade und ein Denkmal, den sogenannten „Barbarenstein“, fand ich dort.

Der Wachturm wurde 1967 neben dem ursprünglichen Standort (Bild: 2196338) nach dem damaligen Wissensstand rekonstruiert. Heute weiß man, dass der Turm noch ein weiteres Stockwerk besaß, ein andere Dachdeckung und weißem Verputz.

In Idstein steht ein Wachturm der diesem Wissensstand entspricht.

Der Gedenkstein wurde 1912 vom damaligen Besitzer des Grundstücks errichtet. Den Namen „Barbarenstein“ verdankt er seiner Inschrift. Sie zeigt, welches Geschichtsverständnis zu der Zeit herrschte: „Memoriae Romanorum Barbarus Anno MDCCCXII“ (Dem Andenken der Römer, ein Barbar im Jahr 1912). Der römischen Zivilisation wurde damals ein idealisiertes Germanentum gegenübergestellt.

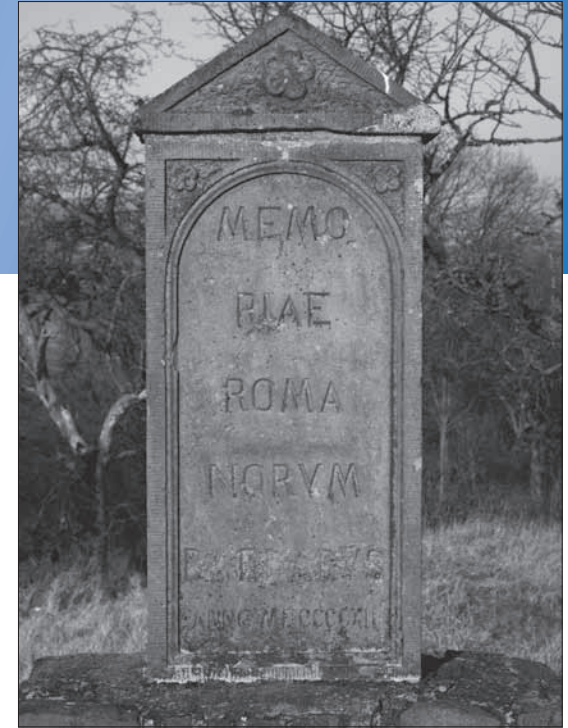
Der Name der Gemeinde Pohlheim hängt übrigens mit dem dort verlaufendem Limes zusammen. Das Wort Pohl bedeutet so viel wie Pfahl(graben). Die Gemeinde gab sich den Namen 1971, um an den Limes zu erinnern. Der rekonstruierte Wachturm ist sogar in das Stadtwappen eingebunden.

Habt ihr euch auch schon auf die Suche nach Spuren der Römer und Germanen begeben? Wollt ihr uns davon berichten?

Dann schreibt eine Mail an:
bula2012.ll.teba@c-p-d.info

Falls ihr in eurer Umgebung wenig finden könnt, so habt ihr spätestens beim Stadtspiel in Trier die Gelegenheit dazu!

Rechts oben: Der „Barbarenstein“, links und rechts unten: Ansicht des Wachtpostens insgesamt

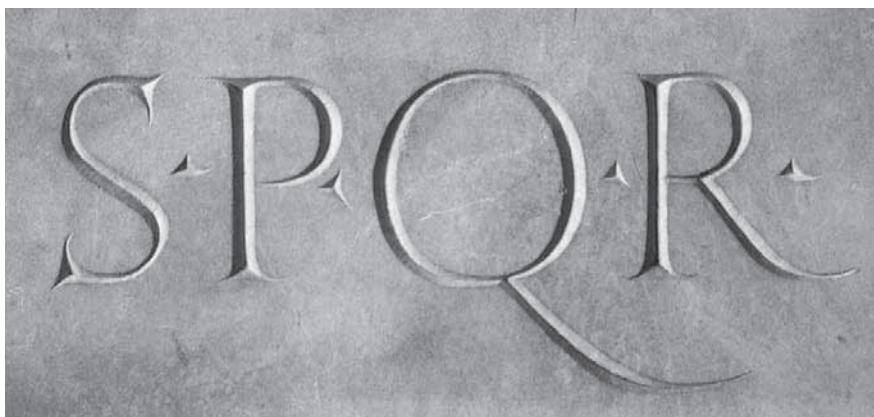




Germanische Ratsversammlung, Zeichnung eines Reliefschnitts der Mark-Aurel-Säule zu Rom.

Unten: Der Schriftzug »senatus populusque romanus« (Senat und römisches Volk)

wikipedia.de



Lager-T-Shirts

Auf dem Lager wird es einen Verkaufsstand vom pfadverlag geben. Dort könnt ihr während der Pausenzeiten neben verschiedenen Ausrüstungsgegenständen auch **Bundeslager-T-Shirts** erwerben. Der Preis wird bei etwa 10 Euro liegen. Falls Größen ausverkauft sein sollten, habt ihr die Möglichkeit, die T-Shirts in der gewünschten Größe nachzubestellen. Dies könnt ihr direkt auf dem Bula auch beim Pfadverlag machen.

Außerdem könnt ihr beim Pfadverlag auch unser neues Bundes-Liederbuch, **die Tonspur**, kaufen. Dieses wird 10 Euro kosten.

Termine

- | | | | |
|-----------|--|------------------|---|
| 20.5.2012 | Rückmeldung Gildentag | ab 18.7.2012 | Vorlager / Hellenthal |
| 1.6.2012 | Rückmeldung Seil- & Fackelbestellung und Anmeldeschluss für das Vorlager | 25.7. – 5.8.2012 | Bundeslager / Hellenthal |
| 1.7.2012 | Anmeldeschluss für den Baumeisterwettbewerb / Niklas: niklas-krause@web.de | bis 8.8.2012 | Nachlager / Hellenthal |
| | | 30.9.2012 | Einsendeschluss für Beiträge zur Dokumentation / Natascha: nataschahefenbrock@gmx.de |

Termine und Team

Besucht doch mal unsere Internetseite: <http://bula12.c-p-d.info>

Vorbereitungskreis – die Ansprechpartner

Lagerleitung allg. Anfragen etc.	Robert Bude Franziska Simm (teba)	02226 / 91 23 50 069 / 57 80 79 60	bula2012.ll.robert@c-p-d.info bula2012.ll.teba@c-p-d.info bula2012@c-p-d.info
Geschäftsführung stellv. Geschäftsführung	Brigitte Vogel-Joswig (gitti) Simon Breuker	02482 / 12 54 53 0511 / 604 38 70	bula2012.gf@c-p-d.info bula2012.stv.gf@c-p-d.info
Vogtei	Max Duisberg (bob) Frank Rohrberg (franky)	0163 / 2105902	bula2012.vogtei@c-p-d.info
Küche	Tom Wehner Ingo Kampka	0511 / 769 66 56	bula2012.kueche@c-p-d.info
Programm	Marian Ritter Bente Oetken	0571 / 38 69 86 03	bula2012.programm@c-p-d.info
Spielidee	Lukas Czeszak Martin Fröhlich		bula2012.spielidee@c-p-d.info
Hajk	Florian Mategka (flo) Christine Sanders	04203 / 437 04 18	bula2012.hajk@c-p-d.info
ULL Legionäre	Daniel Bok (Boki) Johanna Braig	07151 / 1357391	bula2012.legionaere@c-p-d.info
ULL Krieger	Kristina Schieferstein Natascha Schieferstein	02203 / 5697994	bula2012.krieger@c-p-d.info
ULL Priester	Nicole Strobl (Nici) Christian Hartmann (Hardy)	07321 / 72395	bula2012.priester@c-p-d.info
ULL Seher	Ilka Geisel Karen Geisel	0511 / 37368805	bula2012.seher@c-p-d.info
ULL Händler	Claudia Doms Jannik Hildebrandt Christina Günther	07823 / 961474	bula2012.haendler@c-p-d.info
ULL Handwerker	Steffen Böhl Anja Degen	04252 / 9090762	bula2012.handwerker@c-p-d.info